

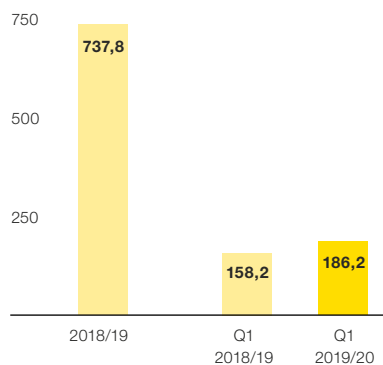
Highlights Q1 2019/20.

1. April 2019 – 30. Juni 2019.

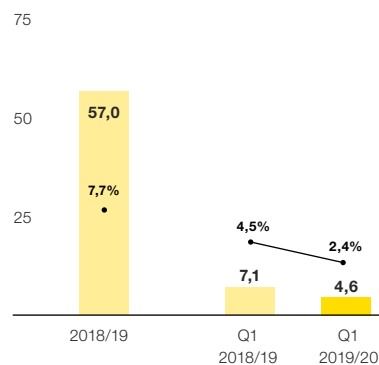
- > Umsatzanstieg im Jahresvergleich (+18 %) auf EUR 186,2 Mio.
- > EBIT sank auf EUR 4,6 Mio. (Vorjahr: EUR 7,1 Mio.).
- > Deutschland: Kündigungsschreiben erhalten für beide Projekte zur Infrastrukturabgabe („Pkw-Maut“).
- > Alfredo Escribá seit 1. Mai 2019 neuer CTO.
- > Ausblick 2019/20 bestätigt: Umsatz und EBIT (exklusive Einmaleffekte) sollen jeweils um mindestens 5 % steigen.

Umsatz

in EUR Mio.

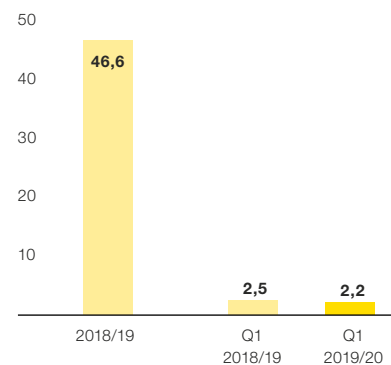


EBIT (in EUR Mio.) und EBIT-Marge



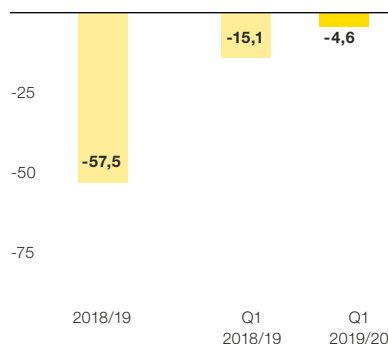
Periodenergebnis

in EUR Mio.



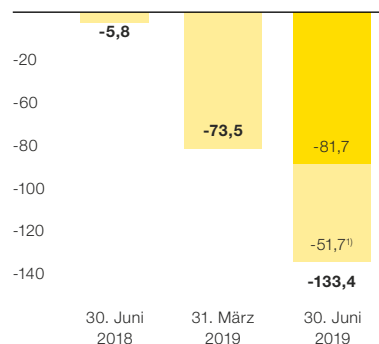
Free Cashflow

in EUR Mio.



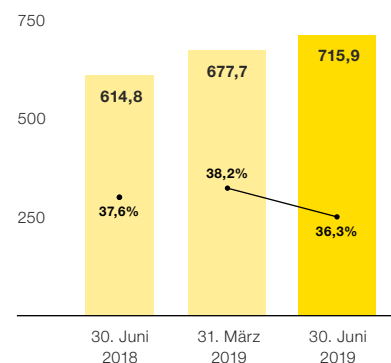
Nettoverschuldung

in EUR Mio.



¹⁾ Aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 16.

Bilanzsumme (in EUR Mio.) und Eigenkapitalquote



Sämtliche Werte in diesem Dokument wurden weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kommentar des CEO.

Geschäftsverlauf in der Periode Q1 2019/20.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

erlauben Sie mir einleitend ein paar Worte zum neuen Format der Berichterstattung der Ergebnisse des ersten (und in weiterer Folge auch dritten) Quartals. Die Wiener Börse änderte mit 20. Februar 2019 das Regelwerk prime market. Der prime market ist ein Marktsegment der Wiener Börse AG. Darin sind Aktien von Emittenten zusammengefasst, die sich vertraglich zur Einhaltung erhöhter Transparenz-, Qualitäts- und Publizitätskriterien verpflichten.

Kapsch TrafficCom notiert seit dem Börsengang im Jahr 2007 im prime market. Durch die Änderung des Regelwerks ist es für Emittenten nun nicht mehr verpflichtend, Zwischenberichte zum ersten und zum dritten Quartal zu veröffentlichen. Vorgeschrieben ist weiterhin die Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts und des Halbjahresfinanzberichts.

Wie bereits bei verschiedenen Gelegenheiten erwähnt, bevorzuge ich die Betrachtung und Analyse der Ergebnisse von Kapsch TrafficCom über einen längeren Zeitraum als pro Quartal. Grund dafür sind hauptsächlich die kurzfristigen Umsatz- und Ergebnisschwankungen durch unser Projektgeschäft. Über einen längeren Betrachtungshorizont sinken die Schwankungsbreiten, sodass die tatsächliche Entwicklung des Unternehmens besser dargestellt werden kann.

Mir ist jedoch bewusst, dass es speziell für kleinere Unternehmen an der Börse wichtig ist, transparent zu sein. Folglich haben wir uns überlegt (und mit einigen Kapitalmarktvertretern diskutiert), welche Informationen für Investoren auf Quartalsbasis wichtig sein könnten. Das Ergebnis ist dieser Bericht. Er besteht aus drei Teilen:

- > Einer Übersichtsseite, die die Highlights der abgelaufenen Periode wiedergibt.
- > Diesem Kommentar zum Geschäftsverlauf.
- > Einem Kennzahlenblatt mit Finanzkalender und Daten zur Kontaktaufnahme.

Erstmalige Anwendung von IFRS 16.

Eine wesentliche Neuerung ab dem Wirtschaftsjahr 2019/20 ist die erstmalige Anwendung des Standards IFRS 16 „Leasingverhältnisse“. Er behandelt den Ansatz, die Bewertung und den Ausweis sowie die Angabepflichten bezüglich Leasingverhältnissen im Abschluss. Im Wesentlichen betrifft dies bei Kapsch TrafficCom Gebäude, Fahrzeuge und IT-Equipment. Details dazu können der Erläuterung 40.18 im Anhang des Konzernabschlusses 2018/19 entnommen werden.

IFRS 16 mit erheblichem Einfluss auf:

- > *Nettoverschuldung*
- > *Bilanzsumme*

Kurz zusammengefasst: Die Nutzungsrechte aus Leasingverträgen werden aktiviert (Sachanlagen) und die Leasingverbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz separat dargestellt. Durch diese geänderte Darstellung der Leasingverhältnisse erhöhen sich ab 1. April 2019 die Bilanzsumme und die Nettoverschuldung signifikant, die Eigenkapitalquote sinkt.

Der bisher erfasste Leasingaufwand (sonstiger betrieblicher Aufwand) wird ersetzt durch eine Abschreibung des Nutzungsrechts und eine Zinskomponente (fließt in das Finanzergebnis). Das führt zu einem Anstieg des EBITDA (um die Abschreibung des Nutzungsrechts) und hat nur einen geringfügig positiven Effekt auf das EBIT (im Ausmaß der Zinskomponente, die im Finanzergebnis ausgewiesen wird).

Ergebnisse Q1 2019/20.

Wir erwarten für das Wirtschaftsjahr 2019/20 einen ähnlichen Verlauf wie im vorangegangenen Jahr: Auf ein schwächeres erstes Halbjahr sollte ein starkes zweites Halbjahr folgen. Das haben wir bereits im Juni, beim gegebenen Ausblick für das laufende Wirtschaftsjahr, berücksichtigt. Das erste Quartal bestätigte diese Erwartung.

Guidance für das Wirtschaftsjahr bestätigt.

Der **Umsatz** stieg im Jahresvergleich um 17,7 % auf EUR 186,2 Mio. Diese positive Entwicklung wurde von beiden Segmenten getragen. Sehr erfreulich war das Wachstum in der Region Americas (+38 %).

Der Umsatz im Segment „Electronic Toll Collection“ (ETC) legte um satte 23,0 % auf EUR 147,0 Mio. zu. Treiber war das Wachstum in den Regionen Americas (+51 %) und EMEA (+17 %). Die im letzten Wirtschaftsjahr einsetzende Dynamik bei Errichtungsprojekten hat sich im Q1 2019/20 fortgesetzt: Die Errichtungsumsätze im ETC-Segment stiegen um 135 %. Demgegenüber gingen die Betriebsumsätze um 5 % zurück. Ein wesentlicher Grund dafür war, dass im ersten Quartal des Vorjahres in Polen noch ein alter Vertrag mit einem größeren Leistungsumfang für den Betrieb des landesweiten Mautsystems in Kraft war. Obwohl es uns gelang, die Anzahl der verkauften On-Board Units erneut zu steigern, sanken die gesamten Komponentenumsätze um rund 11 %.

Umsatz +18 %.

Der Umsatz im Segment „Intelligent Mobility Solutions“ (IMS) konnte im Q1 2019/20 um 1,2 % gesteigert werden. Während der Umsatz in der Region Americas um 9 % zulegen konnte, war er in der Region EMEA um 6 % schwächer. Ein Rückgang der Errichtungsumsätze im Ausmaß von 8 % konnte durch 7 % höhere Betriebsumsätze weitestgehend kompensiert werden. Die Komponentenumsätze legten – ausgehend von einem niedrigen Niveau – um rund 19 % zu.

EBIT um EUR 2,5 Mio. schwächer als im Q1 des Vorjahres.

Der saisonale Effekt fiel beim Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (**EBIT**) stärker aus als erwartet. Erreichten wir im Vorjahr EUR 7,1 Mio., erzielten wir im ersten Quartal 2019/20 EUR 4,6 Mio. Das ETC-EBIT stieg um 9,3 % auf EUR 7,6 Mio., das EBIT im IMS-Segment war jedoch mit EUR -3,1 Mio. negativ (Vorjahr: EUR 0,1 Mio.).

Hauptgründe für die geringere Profitabilität sind Investitionen in weiteres Wachstum, nämlich in der Form von:

- **Materialaufwand.** Das Errichtungsgeschäft entwickelte sich im ersten Quartal 2019/20 sehr positiv, verlangte aber einen vergleichsweise hohen Materialeinsatz (das heißt: gestiegene Materialkosten). Die neu errichteten Systeme – insbesondere im ETC-Segment – müssen in weiterer Folge betrieben werden. Das bietet für Kapsch TrafficCom Potenzial für weitere Umsätze.
- **Personalaufwand.** Da das Geschäft in Nordamerika stark wächst, muss auch personell nachgezogen werden, um das sich bietende Marktpotenzial bestmöglich nutzen zu können. Allein im ersten Quartal stieg der Mitarbeiterstand in den USA um 50 Personen.

Das deutlich bessere **Finanzergebnis** von EUR -1,7 Mio. (Vorjahr: EUR -3,5 Mio.) resultierte im Wesentlichen aus vorteilhaften Wechselkursveränderungen. Diese betrafen vor allem den Südafrikanischen Rand gegenüber Euro sowie die Schwedische Krone gegenüber Euro und Australischem Dollar.

Auch der **Steueraufwand** von EUR -0,4 Mio. lag unter dem Wert des Vorjahres (EUR -1,1 Mio.). Dabei wurde wie im letzten Wirtschaftsjahr ein Steuersatz in Höhe von 30 % auf das bereinigte Ergebnis vor Steuern angewandt. Da es sich bei den anteiligen Ergebnissen aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen bereits um Werte nach Steuern handelt, ist das Ergebnis vor Steuern für die Berechnung des Steueraufwands um diese Positionen zu bereinigen.

So erreichten wir ein **Periodenergebnis** von EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 2,5 Mio.) und ein **Ergebnis je Aktie** von EUR 0,19 (Vorjahr: EUR 0,21).

Der **Free Cashflow** war mit EUR -4,6 Mio. deutlich besser als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (EUR -15,1 Mio.). Wesentlicher Grund für die positive Entwicklung war der geringere – wenngleich weitere – Anstieg des Nettoumlaufvermögens.

Zum 30. Juni 2019 betrug die **Nettoverschuldung** EUR 133,4 Mio. Ohne die Neuanwendung des IFRS 16 läge sie bei EUR 81,7 Mio. (31. März 2019: EUR 73,5 Mio.). Die **Eigenkapitalquote** zum 30. Juni 2019 war trotz des IFRS 16-Effekts weiterhin sehr stark: Sie betrug 36,3 % (31. März 2019: 38,2 %). Die **Bilanzsumme** stieg – ebenfalls hauptsächlich aufgrund der Anwendung des IFRS 16 – auf EUR 715,9 Mio. (31. März 2019: EUR 677,7 Mio.).

Wesentliche Ereignisse.

Am 18. Juni 2019 urteilte der Europäische Gerichtshof (EuGH) überraschend, dass die deutsche Infrastrukturabgabe („Pkw-Maut“) in Verbindung mit der Steuerentlastung bei der Kraftfahrzeugsteuer in Deutschland eine mittelbare Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit darstelle und gegen die Grundsätze des freien Warenverkehrs und des freien Dienstleistungsverkehrs verstoße.

Nach EuGH-Urteil: Kündigungsschreiben für beide Verträge zur deutschen Pkw-Maut erhalten.

Am Tag darauf erhielt Kapsch TrafficCom zu unserer Überraschung Kündigungsschreiben für beide Verträge in Zusammenhang mit der Pkw-Maut. Die Kündigung soll mit Wirkung zum 30. September 2019 erfolgen. Die Verträge enthalten Schutzbestimmungen, die Vermögensschäden für die Betreibergesellschaften und ihre Gesellschafter vorbeugen sollen.

Zwischenzeitlich wurden zwar weite Teile der Verträge durch den Kunden öffentlich gemacht, dennoch unterliegen wir weiterhin strengen Vertraulichkeitsbestimmungen. Daher ist es mir an dieser Stelle nicht möglich, weitergehende Kommentare zu diesem Thema abzugeben. Ich kann nur sagen, dass die verschiedenen, in den Medien bereits genannten Zahlen zu etwaigen Kompensationszahlungen von uns nicht bestätigt werden können. Die Verträge laufen noch, und eine Forderungsaufstellung wird erst nach Vertragsende und Bewertung aller Ansprüche von Subunternehmern möglich sein. Ich rechne daher damit, dass uns diese Angelegenheit noch einige Zeit begleiten wird.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2018/19 erwähnt, wurde mit 1. Mai 2019 Alfredo Escribá in den Vorstand bestellt. Er folgte als Chief Technology Officer (CTO) Herrn Alexander Lewald, der das Unternehmen einvernehmlich verlassen hat. Herr Escribá leitete bisher das Solution Center „Städtisches Verkehrsmanagement“ und hat seine neuen Agenden mit viel Elan in Angriff genommen.

Alfredo Escribá ist neuer CTO.

Abschließend möchte ich auf eine positive Entwicklung in Bezug auf Rechtsstreitigkeiten eingehen. Seit einiger Zeit prozessieren wir mit einem Mitbewerber in den USA, der behauptet, wir würden seine Patente verletzen. Das oberste Bundesgericht für Patentrechtsfragen hat mittlerweile final gegen den Mitbewerber entschieden, dass die angeführten Patentansprüche ungültig sind. Theoretisch könnte sich der Mitbewerber noch an den Obersten Gerichtshof der Vereinigten Staaten (Supreme Court of the United States) wenden oder versuchen, gewisse Rechtsansprüche in einem anderen Forum zu verfolgen. Aus Sicht von Kapsch TrafficCom ist das Risiko derzeit aber als gering einzuschätzen.

Wichtiges Urteil zugunsten Kapsch TrafficCom in einem US-Rechtsdisput.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Ausgewählte Kennzahlen.

2019/20 und 2018/19 beziehen sich auf das jeweilige Wirtschaftsjahr (1. April – 31. März)

Q1: erstes Quartal eines Wirtschaftsjahres (1. April – 30. Juni)

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

Ertragskennzahlen	2018/19	Q1 2018/19	Q1 2019/20	+/-
Umsatz	737,8	158,2	186,2	17,7 %
davon im Segment ETC	558,4	119,6	147,0	23,0 %
davon im Segment IMS	179,4	38,7	39,1	1,2 %
EBITDA ¹⁾	71,5	10,6	13,4	26,8 %
EBIT	57,0	7,1	4,6	-36,0 %
davon im Segment ETC	64,9	7,0	7,6	9,3 %
davon im Segment IMS	-7,9	0,1	-3,1	—
EBIT-Marge	7,7 %	4,5 %	2,4 %	-2,0 %p
EBIT-Marge Segment ETC	11,6 %	5,8 %	5,2 %	-0,6 %p
EBIT-Marge Segment IMS	-4,4 %	0,3 %	-7,9 %	-8,2 %p
Finanzergebnis und Erträge aus assoziierten Unternehmen	-2,0	-3,5	-1,9	-45,6 %
Ertragsteuern	-8,5	-1,1	-0,4	61,1 %
Periodenergebnis	46,6	2,5	2,2	-11,6 %
Ergebnis je Aktie in EUR ²⁾	3,68	0,21	0,19	-9,0 %
Kapitalflussrechnung	2018/19	Q1 2018/19	Q1 2019/20	+/-
Free Cashflow ³⁾	-57,5	-15,1	-4,6	69,3 %
Nettoinvestitionen ⁴⁾	11,7	1,4	4,4	203,5 %
Bilanzkennzahlen	31. März 2019		30. Juni 2019	+/-
Bilanzsumme ⁵⁾	677,7		715,9	5,6 %
Nettoguthaben (+)/-verschuldung (-) ^{5) 6)}	-73,5		-133,4	-81,6 %
Eigenkapitalquote ²⁾	38,2 %		36,3 %	-1,9 %p
Weitere Informationen	31. März 2019		30. Juni 2019	+/-
Mitarbeiter/-innen, zum Stichtag	4.981		4.992	0,2 %

¹⁾ In 2019/20 inklusive Abschreibungen von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen aufgrund IFRS 16 in Höhe von EUR 3,2 Mio.

²⁾ Inklusive nicht beherrschender Anteile

³⁾ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

⁴⁾ Investitionen zum Ankauf und Zahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

⁵⁾ In 2019/20 inklusive Verbindlichkeiten aus Leasing in Höhe von EUR 51,7 Mio. aus der Erstanwendung des IFRS 16 (Erhöhung der Nettoverschuldung und Bilanzsumme in selber Höhe)

⁶⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte - Finanzverbindlichkeiten - Verbindlichkeiten aus Leasing

Finanzkalender.

31. August 2019	Nachweisstichtag Hauptversammlung
10. September 2019	Hauptversammlung
13. September 2019	Ex-Tag Dividende
16. September 2019	Nachweisstichtag: Dividende
18. September 2019	Dividenden-Zahltag
20. November 2019	Ergebnis H1 2019/20
18. Februar 2020	Ergebnis Q1-Q3 2019/20

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Officer	Hans Lang
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	ir.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapschtraffic.com/ir